**Theaterprojekte in der Lehrerausbildung**

**Michaela Kováčová**

Die Lehrerrolle verlangt eine Vielzahl von Kompetenzen, die neben kognitiven auch volitionale, attitudinale, affektive, sowie motivationale und soziale einschließen. In der Lehrerausbildung an den meisten slowakischen Hochschulen überwiegt jedoch die Vermittlung nur der kognitiven Kompetenzen. Die anderen Kompetenzen, die für die Ausübung des Lehrerberufs aber nicht minderwertiger sind, erwerben Studierende meistens nur außerhalb des Unterrichts u.a. durch Praktika oder … durch die Mitarbeit in einer Theatertruppe. Gerade diese Kompetenzen, die die Lehramtskandidaten durch die Mitwirkung in den Theaterprojekten erwerben können, peilt der vorliegende Beitrag an.

Sein erster Teil betrifft die aus der Fachliteratur eruierten Vorteile der Theaterprojekte. Anschließend werden Ergebnisse einer qualitativen Pilotuntersuchung dargestellt, derer Ziel war festzustellen, ob die erwarteten Effekte auch eingetreten sind. Als Erhebungsinstrumente wurden fokussierte Interviews und Inhaltsanalyse von Zeugnissen aus Unterrichtspraktika eingesetzt. Zum einen wurde ein Interview mit den Mitgliedern der Theatertruppe geführt, um die Selbsteinschätzung für die Entwicklung ihrer Kompetenzen zu gewinnen, zum anderen wurden auch Interviews mit Dozenten geführt, in denen sie das Verhalten und die Leistungen der Mitglieder der Theatergruppe mit denen der anderen Studierenden verglichen. Auf diese Weise wurde eine Fremdeinschätzung erhalten. Ein ähnliches Ziel verfolgte auch die Inhaltsanalyse der Praktikumszeugnisse. Die ermittelte Bedeutung der Theaterprojekte für die Lehramtskandidaten wird zum Schluss des Beitrags präsentiert.